

Presse

Mediation: Schlichten statt streiten

Neues Angebot der Allianz Rechtsschutz für Firmenkunden

Ob Streit in der Gesellschafterversammlung oder Probleme mit Lieferanten: Oft führen solche Fälle für die betroffenen Unternehmen zu langwierigen und kostspieligen Gerichtsverfahren.

Die Allianz Rechtsschutz Service GmbH bietet ihren Firmenkunden jetzt eine Alternative: Mediation als kooperative Methode zur Konfliktlösung. Eine neutrale dritte Person – der Mediator – begleitet Unternehmen bei Streitigkeiten mit Dritten und hilft den Parteien, ihren Streit beizulegen. Die Vorteile: In vertraulichen, außergerichtlichen Gesprächen wird eine öffentliche Auseinandersetzung vermieden und die Parteien können sich in der Regel kostengünstig innerhalb weniger Tage verbindlich einigen.

Durch eine Kooperation der Allianz mit dem Europäischen Institut für Conflict Management (EUCON) stehen den Allianz Kunden über 90 qualifizierte Mediatoren in ganz Deutschland zur Verfügung.

Ein Fallbeispiel

Die Ausgangssituation: Zwei Hersteller von Medizinprodukten vereinbarten, ein neues Produkt gemeinsam zu vermarkten. A verfügte über die Produktrechte und räumte B ein, bei bestimmten Ärzten für das Produkt zu werben (so genannte „Co-Promotion“). Die Gewinne aus dem gemeinsamen Vertrieb sollten geteilt werden. Sechs Monate nach Kooperationsbeginn begann der erste Streit, da die erwarteten Umsätze ausblieben. Bald kündigte A die Kooperation außerordentlich und fristlos und nahm das Produkt zurück; B antwortete mit einer Gegenkündigung.

A verklagte B auf zwei Millionen Euro Schadensersatz, da B den Vertrag nicht erfüllt habe. B reichte eine Widerklage über drei Millionen Euro ein, da A ungerechtfertigt gekündigt habe. Ein umfangreicher Schriftwechsel mündete schließlich in einen Rechtsstreit, dessen Ende nicht abzusehen war.

Lösung durch Mediation: Angesichts der verfahrenen Situation wurde der Vorschlag einer Mediation von beiden Parteien positiv aufgenommen. Zunächst führte der Mediator vertrauliche Einzelgespräche. Dabei stellte sich heraus, dass die Vertriebsleistung von B

zwar nicht den Erwartungen von A entsprach, B aber den Markt für das Produkt erst erschlossen hatte. A vermarktete das Produkt nun alleine und erzielte inzwischen Gewinne. Jede Partei nahm ihre Klage zurück. Beide waren erleichtert, dass die Sache schnell erledigt wurde. Da beide Seiten Rückstellungen für einen Prozess gebildet hatten, konnten sie durch die erfolgreiche Mediation auch für ihre Bilanz ein positives Ergebnis präsentieren.

EUCON (Europäisches Institut für Conflict Management e.V.) mit Sitz in München ist die führende Organisation im Bereich der Wirtschaftsmediation in Deutschland. Zu den Mitgliedern von EUCON (www.eucon-institut.de) zählen Unternehmen, Anwaltskanzleien, Wirtschaftsverbände und Einzelmitglieder.

München, 25. August 2009

Kontaktdaten:

Allianz Deutschland AG
Unternehmenskommunikation
Claudia Herrmann
Telefon: 089.3800-6858
E-Mail:claudia.herrmann@allianz.de

Weitere Presseinformationen der Allianz Deutschland AG finden Sie auf unserem Internetportal www.allianzdeutschland.de/presse.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bereich der Kapitalanlage, aus dem Ausfall von Schuldern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren. Die Gesellschaft übernimmt ferner keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.